



Agiocur®

Madaus

Granulat

Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender

Agiocur®
Granulat

Zur Anwendung bei Heranwachsenden über 12 Jahren und Erwachsenen

Wirkstoffe:
Indische Flohsamen, Indische Flohsamenschalen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Agiocur® jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 3 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Agiocur® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Agiocur® beachten?
3. Wie ist Agiocur® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Agiocur® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST AGIOCUR® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Agiocur® ist ein pflanzliches Quellmittel zur Stuhlregulierung.

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung von Stuhlnunregelmäßigkeiten beim irritablen Kolon (Reizkolon), Divertikulose, beim Vorliegen eines künstlichen Darmausgangs (Anus praeter) und als unterstützende Maßnahme bei Morbus Crohn.

Hinweis: Bei anhaltenden Stuhlnunregelmäßigkeiten (mehr als 3 Tage) ist eine ärztliche Abklärung erforderlich.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON AGIOCUR® BEACHTEN?

Agiocur® darf nicht eingenommen werden

- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Flohsamen oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels,
- bei übermäßiger Stuhlverhärtung (Kotsteine),
- bei einer plötzlichen Änderung der Stuhlgewohnheit, die länger als 2 Wochen andauert,
- nach Einnahme eines Abführmittels ohne erfolgte Stuhlentleerung,
- bei nicht abgeklärten rektalen Blutungen,
- bei krankhafter Verengung der Speiseröhre, des Mageneingangs oder im Magen-Darm-Trakt,
- bei drohendem oder bestehendem Darmverschluss (Ileus) oder Megakolon-Syndrom,
- bei schwer einstellbaren Formen der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Agiocur® ist erforderlich,

bei schweren und anhaltenden Durchfällen, die auf Agiocur® nicht ansprechen. Zur Klärung der Ursache und zur Überprüfung der Elektrolyte (insbesondere Kalium) ist der Arzt aufzusuchen.

Ebenso ist bei unklaren Beschwerden im Bauchraum, Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen vor der Einnahme von Agiocur® ein Arzt aufzusuchen, da diese Beschwerden auf einen drohenden oder bestehenden Darmverschluss hinweisen können, bei dem Agiocur® nicht eingenommen werden darf.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel mit reichlich Flüssigkeit, z.B. 200 ml Wasser (1 Wasserglas) auf 1 Messlöffel (entsprechend 5 g) Agiocur® ein.

Eine Einnahme von Agiocur® ohne ausreichende Flüssigkeitsmenge kann durch Quellung zu einer Verlegung der Speiseröhre und damit zu einem Würgegefühl führen. Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht ein, wenn Sie unter Schluck- oder Rachenbeschwerden leiden. Wenn nach der Einnahme von Agiocur® Schmerzen im Brustkorb, Erbrechen, Schluck- oder Atembeschwerden auftreten, suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Darmverschluss kann infolge unzureichender Flüssigkeitszufuhr auftreten.

Bei Durchfallerkrankungen muss auf Ersatz von Flüssigkeit und Salzen (Elektrolyte) als wichtigste Behandlungsmaßnahme geachtet werden.

Kinder

Geben Sie Agiocur® Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegt.

Ältere Menschen

Die Behandlung von geschwächten Patienten und Senioren muss unter ärztlicher Kontrolle erfolgen.

Bei Einnahme von Agiocur® mit anderen Arzneimitteln:

Bei gleichzeitiger Einnahme von Schilddrüsenhormonen darf Agiocur® nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden, da die Dosis der Schilddrüsenhormone evtl. angepasst werden muss.

Eine Abschwächung der Wirkung von Schilddrüsenhormonen, auch bei zeitlich versetzter Einnahme, kann nicht ausgeschlossen werden.

Die Aufnahme von gleichzeitig eingenommenen Arzneimitteln wie Mineralien (z. B. Kalzium, Eisen, Lithium, Zink), Vitaminen (Vitamin B12), Herzglykosiden und Cumarinen aus dem Darm kann verzögert werden. Daher sollte zwischen der Einnahme von Agiocur® und anderen Arzneimitteln immer ein zeitlicher Abstand von ½ bis 1 Stunde eingehalten werden.

Quellmittel und Arzneimittel, die die natürliche Darmbewegung hemmen (z. B. Loperamid, Opiumtinktur), dürfen nicht gleichzeitig verabreicht werden, da ein Darmverschluss auftreten kann.

Der Wirkstoff von Agiocur® kann durch Verzögerung der Kohlenhydrataufnahme blutzuckerspiegelsenkend wirken. Bei insulinpflichtigen Diabetikern kann daher eine Anpassung der Insulindosis erforderlich sein; bitte befragen Sie einen Arzt.

Hinweise für Diabetiker: eine Einzeldosis Agiocur® (5 g) enthält 0,9 g Saccharose (Zucker) entsprechend ca. 0,07 Broteinheiten (BE).

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

MADAUS

Natur und Wissenschaft

Agiocur®

Madaus

Granulat

Schwangerschaft und Stillzeit

Zur Anwendung von Agiocur® gibt es keine Beschränkungen.

Wenn ein Wechsel der Ernährung nicht erfolgreich ist, so sollten Quellmittel wie Agiocur® vor anderen Abführmitteln vorrangig eingenommen werden.

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmassnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Agiocur®

Dieses Arzneimittel enthält Sucrose (Zucker). Bitte nehmen Sie Agiocur® erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST AGIOCUR® EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Agiocur® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene nehmen abends nach dem Essen (spätestens 1 Stunde vor dem Zubettgehen) 2 Messlöffel Agiocur® ein und bei Bedarf zusätzlich 1 Messlöffel voll vor dem Frühstück.

Bei Neigung zu Durchfällen nehmen Erwachsene anfangs (für 1 bis 3 Tage) 3mal täglich 2 Messlöffel Agiocur® ein, bei Bedarf anschließend 3mal täglich 1 Messlöffel voll. Heranwachsende ab 12 Jahren nehmen die Hälfte der angegebenen Dosen.

Art der Anwendung

Agiocur® soll unzerkaut, gleichzeitig mit reichlich Flüssigkeit eingenommen werden. Jeder Messlöffel ist getrennt mit 1 Glas Wasser (200 ml) einzunehmen und zwischen der Einnahme ist ein zeitlicher Abstand von ca. 5 min. einzuhalten.

Auch sollte ein Abstand von einer 1/2 bis 1 Stunde nach Einnahme von Arzneimitteln eingehalten werden.

Die tägliche Flüssigkeitszufuhr sollte 1 - 2 Liter betragen.

Agiocur® soll nicht kurz vor dem Schlafengehen und nicht im Liegen eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge Agiocur® eingenommen haben, als Sie sollten

Bei zu hoher Dosierung können die als Nebenwirkungen bekannten Symptome wie Bauchschmerzen, Blähungen und Völlegefühl verstärkt werden. Zunächst ist reichlich Flüssigkeit zu trinken. Zur Entscheidung, ob Gegenmaßnahmen gegebenenfalls erforderlich sind, ist ein Arzt aufzusuchen.

Wenn Sie die Einnahme von Agiocur® vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Agiocur® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelte von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelte von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Eventuell bestehende Beschwerden wie Blähungen und Völlegefühl können während der ersten Behandlungstage verstärkt auftreten; diese klingen aber im Verlauf der konsequenten weiteren Anwendung ab.

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen bis hin zu schockartigen Reaktionen auftreten.

Sehr selten können Oesophagusobstruktionen auftreten.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST AGIOCUR® AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dose nach Gebrauch stets wieder verschließen!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung

Agiocur® ist nach Anbruch der Dose 6 Monate haltbar.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Agiocur® enthält:

Die Wirkstoffe sind:

5g Granulat (= 1 Messlöffel) enthalten:

Indische Flohsamen 3,25 g
Indische Flohsamenschalen 0,11 g

1 Messlöffel Agiocur® enthält ca. 0,9 g Sucrose (Zucker) entsprechend 0,07 Broteinheiten (BE).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Talkum, Arabisches Gummi, Titandioxid, Eisenoxide, Hartparaffin, dickflüssiges Paraffin, Aromastoffe, Sucrose (Zucker).

Wie Agiocur® aussieht und Inhalt der Packung:

Originalpackung (Dose mit Schraubverschluss) mit 250 g [N2] gelbbraunem Granulat.

Pharmazeutischer Unternehmer

Rottapharm | Madaus GmbH, 51101 Köln

Tel.: 0221/8998-0; Fax: 0221/8998-711

Email: info@rottapharm-madaus.de

Zulassungsinhaber und Hersteller

MADAUS GmbH, 51101 Köln

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im März 2010.

M.-Nr. 900138

MADAUS

Natur und Wissenschaft

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!